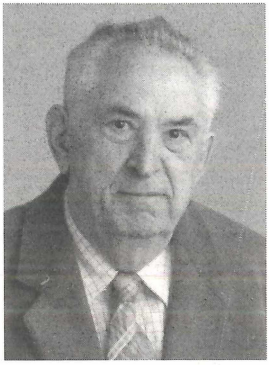
Fauna Flora Rheinland-Pfalz 9: S.373-382

Dem Landauer Zoologen Prof. Dr. Heinz Schneider (Godramstein) zum 75. Geburtstag

von **Manfred Niehuis**



Prof. Dr. H. SCHNEIDER

Am 27. Februar feierte Prof. Dr. Heinz SCHNEIDER im Kreise seiner Familie seinen 75. Geburtstag - ein Anlaß, kurz auf Werdegang und Werk dieses im deutschsprachigen Raum bekannten Wissenschaftlers einzugehen, der sich v. a. im Bereich der Dokumentation mikroskopisch kleiner Tiere und Pflanzen der Gewässer einen Namen gemacht hat.

Der Jubilar wurde in Bad Kreuznach geboren. Mit 19 Jahren mußte er in den Krieg ziehen, aus dem er mit schweren Verletzungen heimkehrte, unter denen er bis auf den heutigen Tag zu leiden hat. 1946 bestand er die Reifeprüfung am Aufbaugymnasium in Speyer und absolvierte im Anschluß daran in Mainz bei so bekannten Persönlichkeiten wie den Professoren BUDDENBROCK, SCHALLER, TROLL, WEBER und FALKENBURGER das Studium der Zoologie, der Botanik und der Anthropologie, das er 1954 mit einer Dissertation über „Vergleichende Untersuchungen über Parthenogenese und Entwicklungsrhythmen bei Psocopteren" abschloß. Im Anschluß daran arbeitete er zunächst an Forschungsaufträgen der Landes-Lehr- und Forschungsanstalt für Wein- und Gartenbau in Neustadt/Wstr., wo er sich mit der Lebensweise (und der Bekämpfung) von Spinnmilben, Schildläusen und Erdraupen befaßte und auf diesem u. a. für den Weinbau bedeutsamen Spezialgebiet auch Beratungs- und Unterrichtstätigkeit ausübte. Von 1960 bis 1962 arbeitete er als außerplanmäßiger Lehrer in Herxheim, 1962 wurde er Assistent an der Pädagogischen Hochschule in Landau, 1963 erfolgte die Ernennung zum Dozenten, an die sich 1967 die Ernennung zum Professor und schließlich 1971 zum Ordentlichen Professor anschloß. Schwerpunkte der Lehrtätigkeit an der inzwischen zur Erziehungswissenschaftlichen Hochschule (EWH) und später zur Universität weiterentwickelten Hochschule waren neben der Didaktik des Biologieunterrichts u. a. Grundvorlesungen im Bereich von Zoologie, Botanik, Entomologie, Pflanzenphysiologie und Anthropologie sowie Praktika, die sich mit der Organismenvielfalt der Gewässer und ihrer fotografischen Dokumentation befaßten, aber auch Lehrveran-

staltungen über Blütenbiologie oder die Biologie jagdbaren Wildes. Die Emeritierung erfolgte 1988 im Rahmen einer akademischen Feier, bei der Prof. Dr. SCHNEIDER einen eindrucksvollen Vortrag über seine Arbeit an Algen, Protozoen, Kleinkrebsen und weiteren Gruppen gehalten hat. Aufgrund seiner wissenschaftlichen Arbeiten wurde er 1968 als ordentliches Mitglied der pfälzischen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften berufen und dort mit der Leitung einer Kommission zur Untersuchung der Rheinauen und Altrheine beauftragt. Anläßlich seiner Emeritierung wurde ihm Band **9** der Beihefte des Mainzer naturwissenschaftlichen Archivs (NIEHUIS 1988) gewidmet. Zum 75. Geburtstag hat HAUSMANN (1999) eine Würdigung des Jubilars vorgenommen.

Der berufliche Werdegang spiegelt sich in einer Fülle von Publikationen wider, in denen zunächst das Thema seiner Dissertation, später der Sektor des Pflanzenschutzes und schließlich - während der Tätigkeit als Hochschullehrer - die Gewässerbiologie in den Vordergrund treten. Die Beschäftigung mit diesen winzigen Organismen, die doch gleichwohl die Grundlage für unser aller Existenz sind, hat Prof. Dr. SCHNEIDER nie mehr losgelassen. Er hat mit bewundernswertem Geschick Mikroskope und Fotoeinrichtungen auf den speziellen Bedarf zugeschnitten und es im Bereich der Mikrofotografie zu hoher Meisterschaft gebracht. In einem weit verbreiteten Kosmos-Naturführer (STREBLE, H. & D. KRAUTER (1982): Das Leben im Wassertropfen. Mikroflora und Mikrofauna des Süßwassers, Stuttgart) ist er beispielsweise mit 21 von 27 Farbfotos vertreten), zu einem bedeutenden Standardwerk (REICHHOLF, J.H. & G. STEINBACH: Die Große BERTELSMANN Lexikothek Naturenzyklopädie Europas Bd. **6** (Mollusken und andere Wirbellose) ist Prof. Dr. SCHNEIDER mit 93 Farbfotos, in Bd. **10** (Pilze und Niedere Pflanzen) mit 34 Farbfotos und den entsprechenden Texten beteiligt, bei STEINBACHs Naturführer Nr. **11** (Einzeller und Wirbellose) ist er Mitautor.

Reich mit Fotos (und z.T. auch Zeichnungen), die aus einer Fülle oft selbst entwickelter und vergrößerter Aufnahmen ausgewählt wurden, sind natürlich seine Publikationen ausgestattet. Diese Beiträge fassen die Quintessenz des aktuellen Wissensstandes zusammen, angereichert durch eigene ergänzende Beobachtungen, sind aber zugleich so verfaßt, daß sie nicht nur den in diesen Gruppen relativ engen Kreis der Experten ansprechen; denn im Vordergrund steht die Absicht, Wissen zu vermitteln, neugierig zu machen, zu eigenen Beobachtungen anzuregen, praktische Hinweise zu geben, Verständnis zu wecken. Dies ist besonders bei den Diaserien gelungen, die für das Institut für Film und Bild angefertigt wurden und die eine enorme Verbreitung an Schulen und Hochschulen gefunden haben. Die Beiträge lassen den Bezug zur Pfalz nicht übersehen, sind es doch die Gewässer der Queichwiesen, der Schwanenweiher, die Teiche von Eußerthal, die Kleinstgewässer auf dem Drachenfels, die Kiesseen und Altrheine, kurz: die engere Heimat, in denen er seine Meisterwerke der Natur sucht und findet.

Die Publikationen der GNOR und einiger ihrer Mitarbeiter hat Prof. Dr. Heinz SCHNEIDER stets mit großer Hilfsbereitschaft unterstützt. Fotos von ihm befinden

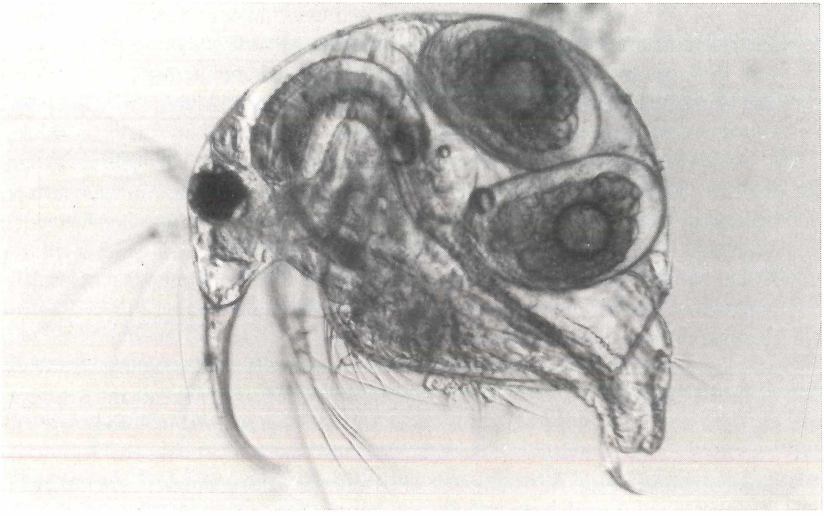


Abb. 2: Das Weiher-Rüsselkrebschen *Bosmina longirostris*. Siehe Zitat SCHNEIDER (1976b) in der Literaturliste. Foto: H. SCHNEIDER

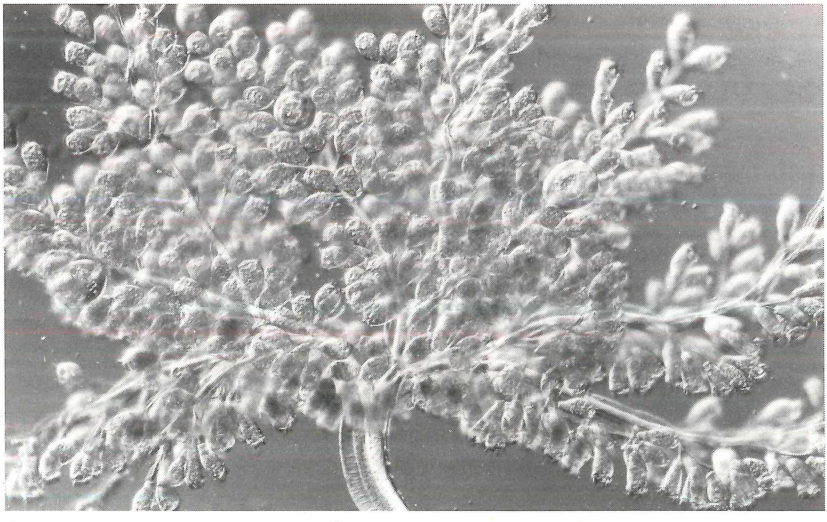


Abb. 3: Das peritriche Wimpertier *Zoothamnium arbuscula* (Strauchtierchen). Siehe Zitat SCHNEIDER (1995) in der Literaturliste. Foto: H. SCHNEIDER

sich z. B. auf den Titelseiten von Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz **4** (4) (1987) und Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **7** (4) (1995). Für viele entomofaunistische Beiträge und Artbeschreibungen des Verf. hat der Jubilar die Fotos angefertigt. Die offizielle „Rote Liste der bestandsgefährdeten Blattfußkrebse (Branchiopoda; ausgewählte Gruppen) und Zehnfüßigen Krebse (Decapoda) in Rheinland-Pfalz" (1991) ist bis auf zwei Landschaftsfotos ausschließlich mit Farbfotos seltener Arten, die Prof. Dr. SCHNEIDER aufgenommen hat, ausgestattet, weitere Aufnahmen (von Schmetterlingen und Muscheln) finden sich beispielsweise im Naturschutzhandbuch von Rheinland-Pfalz (1982). Darüber hinaus hat er dem Verf. und damit auch der GNOR ein umfangreiches Material an Aufnahmen aus diversen Gruppen (auch Pflanzen) übereignet, auf die bei der Ausgestaltung von Beiträgen unserer Publikationsorgane jederzeit zurückgegriffen werden kann.

Zeitweilig ging Prof. Dr. SCHNEIDER auch zur Jagd. Auf der Jagd selbst stand freilich nicht das Schießen im Vordergrund, wichtiger war ihm der Aufenthalt in der Natur, begleitet vom jeweiligen Hund, der stets voll als Familienmitglied integriert war und ist. Er ist zudem Mitglied der Schützengesellschaft 1881 Landau, stellte als Wurftaubenschütze seine Treffsicherheit unter Beweis und gewann Meisterschaften. Aus dieser Zeit rührt auch seine langjährige Freundschaft zum Ehepaar WUNDERLICH („Waffen-SEEBER", Landau) her.

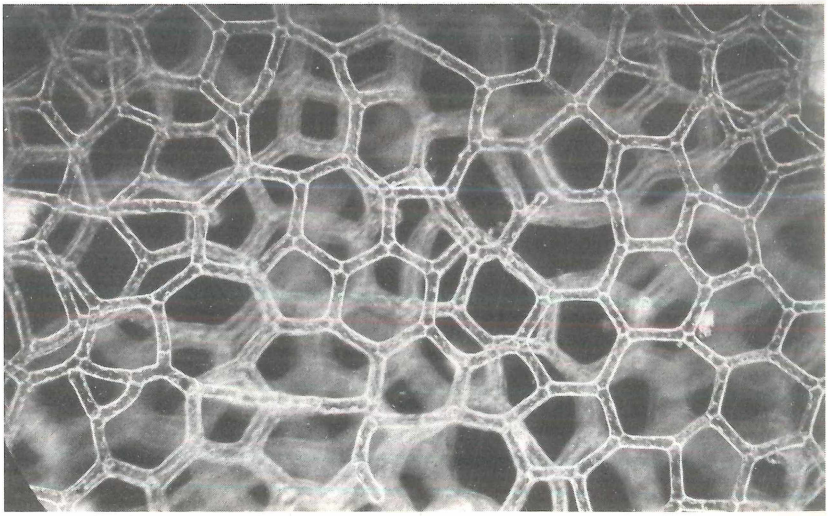


Abb. 4: Die coccale Grünalge *Hydrodictyon reticulatum*. Foto: H. SCHNEIDER

Zu den Interessen seiner Frau, die als Professorin an derselben Hochschule Kunst lehrte, bestehen breite Gemeinsamkeiten, kann er sich doch über die Schönheiten eines Bauwerkes ebenso freuen wie über den Bau einer schönen Grünalge, und die Fotos der vom Menschen geschaffenen Kunstwerke, die er aufnimmt, stehen in ihrer Ästhetik jenen der natürlichen Objekte nicht nach. Zugleich läßt sich gelegentlich das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden, fand er doch seine Protozoen auch schon in den Weihwasserschalen an den Außenwänden kleiner Kirchlein. Seit die Kinder - eine Tochter und ein Sohn - aus dem Haus sind und auf eigenen Füßen stehen, ist etwas mehr Zeit für Reisen gegeben, auch nach Texel, wo dann größere Objekte, vor allem Vögel, ins Visier der Kamera genommen werden.

Die Emeritierung vor nunmehr elf Jahren hat erwartungsgemäß nicht zu einem Fall ins Leere geführt. Das „Leben im Wassertropfen" ist ein schier unerschöpfliches Reservoir für Forschungen, wie er sie liebt. So ist der Strom der Veröffentlichungen nicht abgerissen und auch nicht ins Stocken gekommen. Die Bereitschaft, wie früher bei den Exkursionen des Ornithologischen Praktikums Kopf und Kragen für ein seltenes Motiv zu riskieren, hat wohl etwas nachgelassen, aber der Taten- und Forschungsdrang ist ungebrochen. Seine Freunde und früheren Schüler, die GNOR und Verf. wünschen ihm dazu die nötige Gesundheit und ein langes Leben.

Liste der Veröffentlichungen

BELLMANN, H., HAUSMANN, K., JANKE, K., KREMER, B. P. & H. SCHNEIDER (1991): Einzeller und Wirbellose. – G. STEINBACHs (Hrsg.) Naturführer Bd. **11**. München.

EHRENHARDT, H. & H. SCHNEIDER (1955): Toxizitätsstudien an der Collembole *Onychiurus armatus* TULLB. – Zeitschrift für angewandte Entomologie **37**: 358-371. Hamburg.

EHRENHARDT, H. & H. SCHNEIDER (1958): Untersuchungen über die Blutlauszehrwespe *Aphelinus mali*. – Jahresbericht der Landes-Lehr- und Forschungsanstalt für Wein- und Gartenbau, Neustadt/ Wstr. **1958**: 28. Neustadt/Wstr.

ROESLER, R. & H. SCHNEIDER (1958a): Untersuchungen über Erdraupen als Rebschädlinge. – Jahresbericht der Landes-Lehr- und Forschungsanstalt für Wein- und Gartenbau, Neustadt/ Wstr. **1958**: 31-32.

ROESLER, R. & H. SCHNEIDER (1958b): Untersuchungen über Lebensweise und Bekämpfung der Spinnmilben im Weinbau. – Jahresbericht der Landes-Lehr- und Forschungsanstalt für Wein- und Gartenbau, Neustadt/ Wstr. **1958**: 32-33.

ROESLER, R. & H. SCHNEIDER (1958c): Untersuchungen über Lebensweise und Bekämpfung der Blattpockenmilbe. – Jahresbericht der Landes-Lehr- und Forschungsanstalt für Wein- und Gartenbau, Neustadt/ Wstr. **1958**: 33.

ROESLER, R. & H. SCHNEIDER (1958d): Versuche zur Bekämpfung von Schildläusen an immergrünen Ziergehölzen. – Jahresbericht der Landes-Lehr- und Forschungsanstalt für Wein- und Gartenbau, Neustadt/ Wstr. **1958**: 34.

ROESLER, R. & H. SCHNEIDER (1959): Gusathion R zur Schildlausbekämpfung an immergrünen Zierpflanzen. – Höfchen-Briefe Nr. **5**: 318-322. Leverkusen.

SCHNEIDER, H. (1955a): Vergleichende Untersuchungen über Parthenogenese und Entwicklungsrhythmen bei Psocopteren (Vorläufige Mitteilung). – Zoologischer Anzeiger **153**: 105-110. Leipzig.

(1955b): Vergleichende Untersuchungen über Parthenogenese und Entwicklungsrhythmen bei einheimischen Psocopteren. – Biologisches Zentralblatt **74**: 273-310. Leipzig.

(1956): Die Tabakblüte im Jahre 1955. – Südwestdeutscher Imker **8**: 102-103. Offenburg/Baden u. Saarbrücken.

(1957): Insektenjagd mit der Contaflex. – Photographie und Forschung **7**: 139-145. Stuttgart.

(1958): Untersuchungen über den Einfluß neuzeitlicher Insektizide und Fungizide auf die Blutlauszehrwespe *Aphelinus mali* HALD. – Zeitschrift für angewandte Entomologie **43**: 173-196.

(1959a): Tausende Eier unter brauner Schale. – Bayer-Pflanzenschutz-Kurier **4** (2): 7. Leverkusen.

(1959b): Lebensweise und Bekämpfung des Ringelspinners (*Malacosoma neustria* L.). – Der Gartenbau Nr. **2**: 26-27. Neustadt/ Wstr.

(1959c): Schmetterlingssammlung in Farbdiapositiven. – Klick: 26-27.

(1960): Über den Einfluß neuzeitlicher Pflanzenschutzmittel auf den Blutlausparasiten *Aphelinus mali* HALD. – Verhandlungen des IV. Internationalen Pflanzenschutzkongresses Hamburg 1957 Bd. **1**: 1009-1013. Braunschweig.

(1963a): Von der Raupe zum Schmetterling. – Das Tier Nr. **10**: 12-13.

(1963b): Eine Libelle kommt zur Welt – Die Metamorphosehäutung der Blaupfeil-Libelle *Orthetrum cancellatum* L. – Die Natur **71**: 205-208. Stuttgart.

(1963c): Eine Libelle kommt zur Welt – Die Metamorphosehäutung der Blaupfeil-Libelle *Orthetrum cancellatum* L. – Nachgedruckt in: Das Bild der Natur: 112-115.

(1963d): Schmetterlingseier – Embryologische Beobachtungen an lebenden Eiern. – Mikrokosmos **52**: 207-214. Stuttgart.

(1964): Entwicklungsgeschichte des Bergmolches – Lebendbeobachtungen der Keimesentwicklung. – Mikrokosmos **53**: 16-25.

(1965a): Frösche, Kröten und Unken. – Die Natur **73**: 108-113.

(1965b): Holzläuse – Beobachtungen zur Fortpflanzungsbiologie der Psocopteren. – Mikrokosmos **54**: 236-244.

(1966a): Die Stammesgeschichte des Menschen in heutiger Sicht. – Zeitfragen in: Rheinpfälzische Schulblätter (Juli): 236-244. Speyer.

(1966b): Mikroskopobjektive als Optik für Makroaufnahmen. – Mikrokosmos **55**: 48-55.

(1966c): Sexualrassen bei der Psocoptere *Philotarsus picicornis* (F.) (= *flaviceps* STEPH). – Entomologische Zeitschrift **76**: 170-176. Stuttgart.
(1966d): Vom Ei zum Küken. – Der neue Schulmann Lief. **37**, Farbtafel Nr. 4160 mit Abb. von 15 Eipräparaten, Text S. 10-21 und Kurztext.
(1967a): Vom Laich zum Frosch. – Der neue Schulmann, Lief. **40** mit Tafel Nr. 4173 angefertigt nach Originalaufnahmen des Verf., Begleittext S. 14-20 und Kurztext.
(1967b): So heiraten die Molche. – Aquarien-Magazin **1**: 11-14. Stuttgart.
(1967c): Ein Schwalbenschwanz schlüpft. – Die Natur **75**: 153-157.
(1967d): Polyp und Meduse im Schulaquarium. – Mikrokosmos **56**: 302-313.
(1967e): Die Brutpflege beim Stichling. – Aquarien-Magazin **1**: 166-169.
(1968a): Die Geißelalgenkolonie *Eudorina*. – Mikrokosmos **57**: 158-159.
(1968b): Flußkrebse im Aquarium. – Aquarien-Magazin **2**: 420-423.
(1968c): Die Kugelalge *Volvox*. – Mikrokosmos **57**: 225-231.
(1968d): Brutpflege beim Kolbenwasserkäfer. – Aquarien-Magazin **2**: 364-367.
(1969a): Embryologie für Jedermann. – Aquarien-Magazin **3**: 157-159.
(1969b): Zwei koloniebildende Kieselalgen. - Mikrokosmos **58**: 33-34.
(1969c): Eine bandförmige *Synura*-Kolonie. – Mikrokosmos **58**: 97-98.
(1969d): Leben im Tümpel – nah gesehen. – Kosmos-Handweiser **65**: 156-161. Stuttgart.
(1969e): Ein Vater, der die Kinder hütet. – Zeitschrift für Naturlehre und Naturkunde **17**: 59-62. Köln.
(1969f): Wir mikroskopieren einen Süßwasserschwamm. – Mikrokosmos **58**: 129-134.
(1969g): Bilder zur Fortpflanzung der Kugelalge *Volvox*. – Mikrokosmos **58**: 321-323.
(1970a): Farbbildreihe **R 2032**: Die Entwicklung des Molcheies. – 20 Diapositive mit Textheft (12 S.). Institut für Film und Bild. München.
(1970b): **8 F 71**, Furchung des Molcheies (*Triturus alpestris*). – Textblätter zu Filmen aus dem Institut für Film und Bild (2 S.).
(1970c): **8 F 72**, Gastrulation der Molchblastula. – Textblätter zu Filmen aus dem Institut für Film und Bild (2 S.).
(1970d): **8 F 73**, Schematische Darstellung der Gastrulation im Längsschnitt. – Textblätter zu Filmen aus dem Institut für Film und Bild (2 S.).
(1970e): **8 F 74**, Schematische Darstellung der Gastrulation im Querschnitt. – Textblätter zu Filmen aus dem Institut für Film und Bild (2 S.).
(1970f): Der „Beifang" des Wasserfloh-Fischers – Insektenlarven unserer einheimischen Gewässer. – Aquarien-Magazin **4**: 258-263.
(1970g): Der Flagellat *Dinobryon*. – Mikroskosmos **59**: 353.
(1971a): Der Raubwasserfloh *Polyphemus pediculus*. – Mikrokosmos **60**: 321-322.
(1971b): Kleinlebewesen überstehen ungünstige Lebensbedingungen – Ephippien, Statoblasten und Gemmulae. – Mikrokosmos **60**: 5-10.
(1971c): Schwalbenschwanzalgen im Altwasser. – Mikrokosmos **60**: 142-144.

(1971d): Wir untersuchen Süßwassermuscheln. – Mikrokosmos **61**: 132-134.
(1972a): Ein Fremdling in unseren Gewässern – Die Süßwassergarnele *Atyaephyra desmaresti*. – Mikrokosmos **61**: 132-134.
(1972b): A Close Look at Freshwater Mussels. – Tropical Fish Hobbyist **20**: 17-28. Neptune City, New Jersey.
(1972c): Eine aufwuchsbildende Wimpertierkolonie: *Ophrydium versatile*. – Mikrokosmos **61**: 356-358.
(1973a): Der „Aufwuchs" – Lebensgemeinschaft im Aufwuchs einer alten Kiesgrube. – Mikrokosmos **62**: 43-46.
(1973b): Der Kahnfahrer *Scapholeberis mucronata*. – Mikrokosmos **62**: 181-191.
(1973c): Die wichtigsten Kleinlebewesen stehender Gewässer -- Ein Bestimmungsschlüssel. – Mikrokosmos **62**: 181-191.
(1974a): Vom Ei zur Larve – So entsteht ein Molchembryo. – Aquarien-Magazin **8**: 108-113.
(1974b): Die Waffen der *Hydra*. – Mikrokosmos **63**: 310-316.
(1974c): Lebensraum: Turbulenz und Strömung. *Perla*- und Ecdyonuriden-Larven, Lebensformen des schnellfließenden Bergbaches. – Aquarien-Magazin **10**: 432-433.
(1975a): **R 2241**, Bau und Biologie der Fluß- und Teichmuscheln (Najaden). – Farbbildreihe mit 16 Diapositiven und Begleitheft (15 S.). Institut für Film und Bild.
(1975b): Die Schalenamöbe *Arcella*. – Mikrokosmos **64**: 381-384.
(1976): Koloniebildende Geißelalgen – Beispiele paralleler Entwicklung innerhalb der Algenstämme. – Mikrokosmos **65**: 33-39.
(1977a): *Volvox aureus*-Kolonien mit Tochterkugeln und Eizellen. – Mikrokosmos **66**: 94-195 (mit farbigem Titelbild).
(1977b): Massenauftreten des Flagellaten *Colacium vesiculosum* in einem Stadtparkweiher. – Mikrokosmos **66**: 229-232.
(1979a): Kultur und Lebenduntersuchung von Pantoffeltierchen. – Mikrokosmos **68**: 58 (mit farbigem Titelbild).
(1979b): Das Weiher-Rüsselkrebschen *Bosmina longirostris*. – Mikrokosmos **68**: 265-266.
(1979c): Die Polypenlaus *Trichodina pediculus*. – Mikrokosmos **68**: 349-353.
(1979d): Ciliatenräuber unter dem Deckglas – Das Tonnentierchen *Coleps hirtus*. – Mikrokosmos **68**: 370-372.
(1980a): Eine „Ruderfuß-*Trichodina*" aus den pfälzischen Rheinauen. – Mikrokosmos **69**: 40-49.
(1980b): Die Kleinlebewelt eines Parkteiches. – Mikrokosmos **69**: 40-49.
(1981a): Amöben attackieren ein Sonnentier. – Mikrokosmos **70**: 142-146.
(1981b): Untersuchungen über die Plankton- und Aufwuchsbestände in Gewässern der Vorderpfalz (mit 25 Fotos). – In: GEIGER, M., PREUSS, G. & K. H. ROTHENBERGER, Pfälzische Landeskunde **2**: 213-248. Landau.

(1983a): Bilder aus dem Leben des „Wärmflaschentierchens" *Platycola truncata*. – Mikrokosmos **72**: 289-295.
(1983b): Die Kieselalge *Bacillaria paradoxa* aus den Pfälzischen Rheinauen. – Mikrokosmos **72**: 353-356.
(1984a): Ein lohnendes Arbeitsgebiet für den Mikroskopiker: Aufwuchsuntersuchungen. – Mikrokosmos **73**: 65-72.
(1984b): Schwammzucht aus der Gemmula. – Mikrokosmos **73**: 33-39.
(1984c): Beobachtungen über Plankton- und Aufwuchsorganismen eines Altrheins. – Mikrokosmos **73**: 289-299.
(1985a): Euglenen in einer Wegpfütze. – Mikrokosmos **74**: 33-38.
(1985b): Die Polypenlaus *Kerona polyporum* auf dem Grünen Süßwasserpolypen! – Mikrokosmos **74**: 313-316.
(1986a): Organe mit vielfältigen Funktionen: Die Kiemen unserer Fluß- und Teichmuscheln. – Mikrokosmos **75**: 110-117.
(1986b): Der Wasserdarm *Spongomonas intestinum*. – Mikrokosmos **75**: 174-177.
(1986d): Gehäusebauende peritriche Wimpertiere im Aufwuchs. – Mikrokosmos **76**: 53-56.
(1987a): Protozoenfänge aus Parkteichen. – Mikrokosmos **76**: 53-56.
(1987b): Pantoffeltiere. Bilder zur Morphologie und Biologie. – Mikrokosmos **76**: 241-250.
(1988a): An der Nahrungsquelle angeseilt: Der Glockentierfresser *Amphileptus carchesii*. – Mikrokosmos **77**: 97-102.
(1988b): Mischkulturen mit wenig empfindlichen Wimpertieren. – Mikrokosmos **77**: 179-184.
(1988c): Schwärmerbildung und Schwärmergeburt beim Sauginfusor *Tokophrya quadripartita*. – Mikrokosmos **77**: 292-297.
(1988d): Beobachtungen zur Räuber-Beute-Beziehung bei Protozoen. – Mikrokosmos **77**: 321-326.
(1989a): Das Graue Trompetentierchen *Stentor roeseli*. – Mikrokosmos **77**: 24-25.
(1989b): Geißelalgen aus Gesteinsmulden. – Mikrokosmos **77**: 97-103.
(1989c): Das Beuteltierchen *Bursaria truncatella*. – Mikrokosmos **78**: 149-154.
(1989d): Neue Fundstellen der Kranzkugel *Stephanosphaera* in der Pfalz. – Mikrokosmos **78**: 295-299.
(1990a): Die Geißelalge *Gonium pectorale*. – Mikrokosmos **79**: 57-61.
(1990b): Ein reizvolles Studienobjekt: Die Polypenlaus *Trichodiona pediculus*. – Mikrokosmos **79**: 147-156.
(1991a): *Stentor amethystinus* – ein Trompetentier im Plankton. – Mikrokosmos **80**: 193-199.
(1991b): Wirt-Parasitbeziehungen zwischen Sauginfusorien: *Trichophrya astaci* und *Urnula turpissima*. – Mikrokosmos **80**: 289-294.

(1992a): Buntfarbige Protozoen aus Teichen, Tümpeln und Gräben: Das Wimpertier *Nassula ornata*. – Mikrokosmos **81**: 225-230.

(1992b): *Asplanchna*-Rädertiere, Planktonformen unserer Binnengewässer. – Mikrokosmos **81**: 289-296.

(1993a): Farblose Flagellaten aus einem Parkteich. – Mikrokosmos **82**: 10-20. Stuttgart – Jena - New York.

(1993b): *Coleps hirtus* – Aasfresser und Ciliatenräuber. – Mikrokosmos **82**: 357-360.

(1994a): *Hydra* im Lebendpräparat. – Mikrokosmos **83**: 227-235.

(1994b): Das Sauginfusor *Trichophrya astaci* im Aufwuchs. – Mikrokosmos **83**: 287-289.

(1995): Bilder aus dem Leben des Strauchtierchens *Zoothamnium arbuscula*. – Mikrokosmos **84**: 325-333.

(1997a): Einfache Lebensformen aus Seen und Teichen. – Diareihe **10 03263** (zwölf Dias und Textheft). FWU Institut für Bild und Film in Wissenschaft und Unterricht, Grünwald.

(1997b): Die Schwalbenwurz – eine ausgefallene Klemmfallenblume. – Mikrokosmos **86**: 99-103.

(1998): Trompetentiere (Stentoren) aus pfälzischen Gewässern. – Mikrokosmos **87**: 13-21.

SCHNEIDER, H. & B. P. KREMER (1999): Rote Euglenen aus Fischteichen. – Mikrokosmos **88**: 217-224.

SCHNEIDER, H., KREMER, B. P. & K. HAUSMANN (1996): Aquatische Kleinsttiergärten. Aufwuchsbiozönosen als autökologisches Kuriositätenkabinett. – Biologie in unserer Zeit **26** (3/96): 173-178. Heidelberg.

Würdigungen

HAUSMANN, K. (1999): Dem langjährigen MIKROKOSMOS-Autor Prof. Dr. Heinz Schneider zum 75. Geburtstag. – Mikrokosmos **88**: 236-237.

NIEHUIS, M. (1988): Widmung des Bandes „Die Prachtkäfer (Coleoptera: Buprestidae) in Rheinland-Pfalz". – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv, Beiheft **9**. 196 S., Mainz.

Manuskript fertiggestellt am 31. Juli 1999.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Manfred Niehuis, Institut für Biologie, Universität Koblenz - Landau, Im Fort 7, 76829 Landau

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz

Jahr/Year: 2000-2002

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Niehuis Manfred

Artikel/Article: Dem Landauer Zoologen Prof. Dr. Heinz Schneider (Godramstein) zum 75. Geburtstag 373-382